



Versicherungen

Bedrohungen

Murphy's Gesetz:

Wenn etwas schiefgehen kann, dann wird es auch schiefgehen!

oder

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Butterbrot mit der Butterseite auf den Teppich fällt, ist umso grösser je teurer der Teppich ist!

- Patient erleidet Schaden nach der Behandlung
- Patient betritt Praxis und bricht ein Bein
- Patient wirft unabsichtlich Computer um
- Patienten zahlen Rechnungen nicht mehr
- Therapeut verunfallt und wird invalid
- Therapeut erkrankt und hat Erwerbsausfall
- Therapeut wird von Behörden verklagt
- Therapeut wird von Patient in Verruf gebracht
- Therapeut hat keine Patienten mehr
- Therapeut findet keinen geeigneten Praxisraum
- Therapeutin wird von einem Patienten bedroht
- Therapeut gerät an falschen Anlageberater
- Steuerbehörden beweisen Hinterziehung
- Einbrecher demolieren Praxis und Daten
- usw.



Versicherungen

Sozialversicherung

AHV / IV / EO



Kranken-Versicherung

Grundversicherung



V

Zusatzversicherung ambulant



V

Zusatzversicherung Spital



V

Haftpflicht-Versicherung

Privathaftpflicht



Berufshaftpflicht



Hausratversicherung

Hausratversicherung



V

Unfallversicherung

Unfall bei KK Grundversicherung



Unfall bei KK Zusatzversicherung



Unfall Summenvers. Tod / Inval.



Rechtsschutz-Versicherung

Privatrecht



Verkehrsrecht



Lebensversicherung

Todesfall-Risikoschutz



V

Invaliditäts-Risikoschutz



V

Rating für
Selbständigerwerbende

Obligatorisch
Sehr empfehlenswert
Prüfenswert
Nur in Ausnahmefällen
Unnötig



Quelle: Comparis (V)



Versicherungen

Risikodeckung
und Vermögens-
bildung:

Good News
Sparkapital macht
Versicherungen
teilweise unnötig

Bad News
Versicherungsprämien
behindern Aufbau von
Sparkapital

Berufs- und Privat - Haftpflicht Versicherung - immer!

Lebensversicherung

**Rechtsschutz-
Versicherung**

**Taggeld-
Versicherung**

**Mobiliar + Kasko-
Versicherung**

**Tiefe KK-
Franchise**

Sparkapital

~~**Rechtsschutz-
Versicherung**~~

~~**Taggeld-
Versicherung**~~

~~**Mobiliar + Kasko-
Versicherung**~~

**Hohe KK-
Franchise**

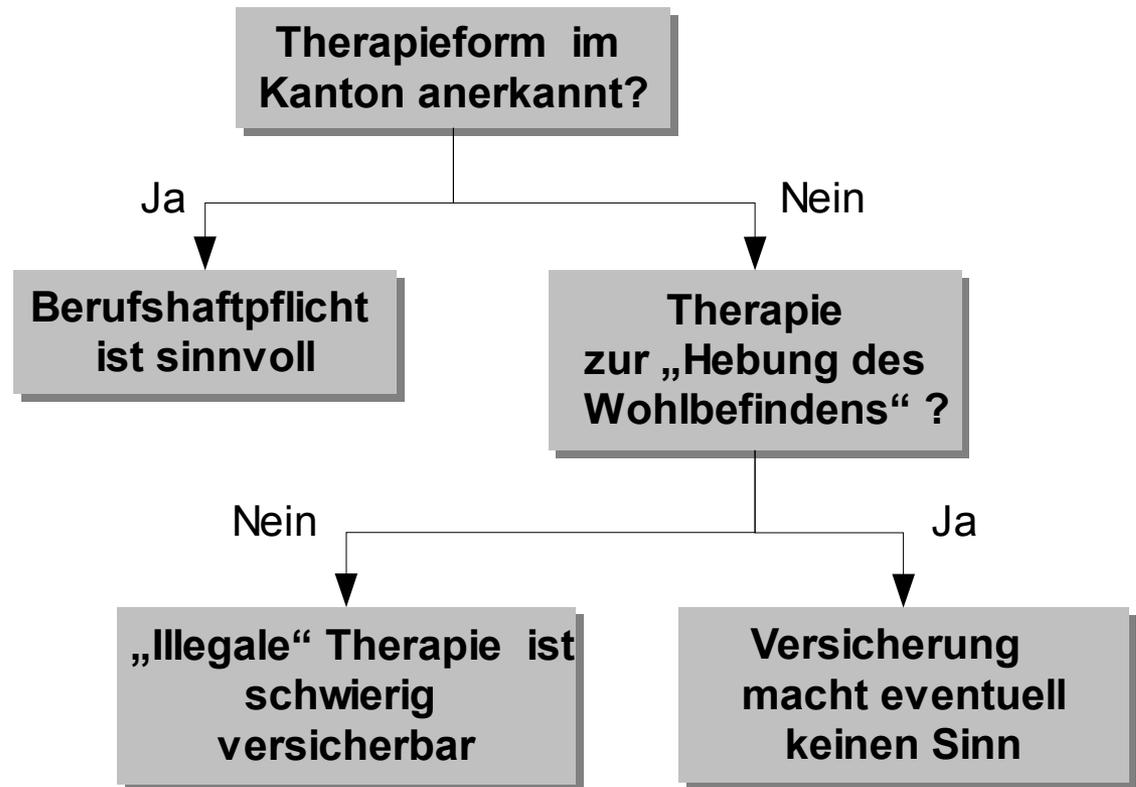




Versicherungen

Berufshaftpflicht

Grundprinzip





Versicherungen

Berufshaftpflicht

Was man wissen muss!

- Prämien zahlen heisst nicht automatisch das gewünschte Risiko abtreten
- Leistungsausschlüsse genau studieren
- Versicherungsleistung bei Schaden durch „illegale Therapie“:
- Die Wahrheit kommt erst im Eintretensfall!

- Sinnvolle Ergänzung in der Police:

„Die Versicherung hat Kenntnis davon, dass die versicherte Therapie im Kanton XY nicht anerkannt ist und dass das zuständige kantonale Gesundheitsdepartement die Therapie sogar für illegal erklären kann. Dieser Umstand entbindet die Versicherung nicht automatisch von einer allfälligen Schadensleistung.“



Versicherungen

Berufshaftpflicht

Umfragen bei diversen Versicherungen

- **Allianz** (Hr. Bösch, Agentur Hirzel, 11.2.2005): versicherbar für CHF 315.- p.a. Ausgeschlossen sind Haftungsansprüche im direkten Zusammenhang mit dem zu behandelnden Körperteil.
- **Bâloise** (Hr. Bähler, Agentur Zürich): CHF 5 Mio. versicherbar für CHF 250.- bis 280.- p.a., Geltungsbereich: alle Kantone
- **Generali** (Frau Migliaggio, Zentrale in Adliswil): 270.- bei CHF 3 Mio und CHF 304.- bei 5 Mio :nur versicherbar in Kantonen, wo die Therapie anerkannt ist
- **La Suisse** (Kein Neugeschäft -> Versicherung aufgelöst)
- **Mobilier** (Herr Straube, Agentur Wädenswil): CHF 5 Mio. versicherbar für CHF 250.- bis 280.- p.a., Geltungsbereich: alle Kantone
- **Winterthur** (Frau Zemp, Agentur Wädenswil, 11.2.2005): nur versicherbar in Kantonen, wo Therapie anerkannt ist
- **Zürich** (Herr Tanner, Agentur Wädenswil, 11.2.2005): nur versicherbar, was „hieb- und stichfest“ reglementiert ist

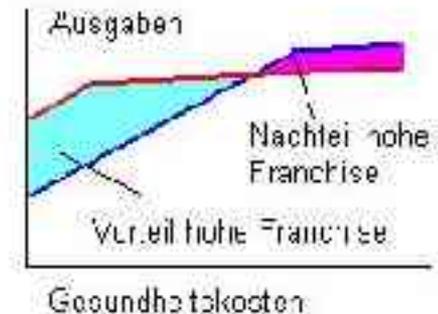


Versicherungen

Krankenkasse

Tipps zur Krankenkasse

- Prämien vergleichbar unter www.comparis.ch
- Die hohen Gesundheitskosten fallen in den letzten 1-2 Lebensjahren an:
Junge subventionieren Alte!



- Die Vorteile einer Franchise von CHF 2000.- überwiegen
- Braucht ein Therapeut eine Zusatzversicherung für ambulante Behandlungen?
 - Ja: aus „Loyalität“ gegenüber den Versicherungen?
 - Nein: Therapeuten sind „Selbstversorger“



Versicherungen

Sozial- Versicherungen

- AHV/IV
- KVG
- UVG
- BVG
- VVG

Risiken wie z.B. die Invalidität fallen unter verschiedene Bundesgesetze: die Sozialversicherungen sind nicht mehr überblickbar!

Alters- und Hinterlassenversicherung sowie Invalidenversicherung: auf Bundesebene obligatorische Versicherungen für jede Art von Erwerbstätigkeit

Krankenversicherungsgesetz: dieses Bundesgesetz regelt auch Taggeldversicherungen bei Invalidität

Unfallversicherungsgesetz: Bundesgesetz, welches nur für unselbständig Erwerbstätige (>8h/Wo) obligatorisch ist.

Gesetz über berufliche Vorsorge: Bundesgesetz, welches nur für unselbständig Erwerbstätige (> CHF 19'350.- p.a.) obligatorisch ist.

Versicherungsvertragsgesetz: Bundesgesetz, welches die freiwilligen Versicherungen regelt.



Versicherungen

Sozialversich'g

- **Unfall vorübergehend**
- **Unfall dauernd AHV/IV**
- **Unfall dauernd BVG/UVG**
- **Unfall dauernd individuell**

Arbeitnehmer/-in

Oblig. Unfallvers. (UVG)
Taggeld 80% des AHV-
Lohnes

Invalidenrente maximal
CHF 25'800.- p.a.

Invalidenrente 80% des AHV-
Lohnes (max. CHF 106'800.-)

Zusätzliche Invalidenrente
oder -Kapital bei Bedarf
möglich

Selbständige(r)

Einzelunfallvers., Taggeld mit
festem Betrag während 730
Tagen, wählbare Wartefrist

Invalidenrente maximal
CHF 25'800.- p.a.

Keine, da nicht obligatorisch,
freiwilliger Beitritt i.d.R. nicht
empfehlenswert

Über Einzelversicherung
versicherbar oder über Säulen
3a oder 3b (3a nur zusammen
mit Krankheit)



Versicherungen

Sozialversich'g

- **Krankheit vorübergehend**
- **Krankheit dauernd AHV/IV**
- **Krankheit dauernd BVG/UVG**
- **Krankheit dauernd individuell**

Arbeitnehmer/-in

Lohnfortzahlung gem. OR Art.324 oder kollektive Krankentaggeldversicherung mit 80% des AHV-Lohnes

Invalidenrente maximal CHF 25'800.- p.a.

Rentenhöhe abhängig vom BVG-Plan

Über Einzelversicherung versicherbar oder über Säulen 3a oder 3b

Selbständige(r)

Krankentaggeldversicherung mit festem Betrag während 730 Tagen, wählbare Wartefrist

Invalidenrente maximal CHF 25'800.- p.a.

Keine, da nicht obligatorisch, freiwilliger Beitritt i.d.R. nicht empfehlenswert

Über Einzelversicherung versicherbar oder über Säulen 3a oder 3b



Versicherungen

Sozialversich'g

- **Tod durch Unfall oder Krankheit AHV/IV**
- **Tod durch Unfall oder Krankheit BVG/UVG**
- **Tod durch Unfall oder Krankheit VVG**

Arbeitnehmer/-in

Hinterlassenenrente

Hinterlassenenrente

Lebensversicherung (reine Todesfallversicherung, gemischte Versicherung, Zeitrenten usw.)
Todesfallkapital über Einzelversicherung

Selbständige(r)

Hinterlassenenrente

Keine, da nicht obligatorisch, freiwilliger Beitritt i.d.R. nicht empfehlenswert

Lebensversicherung (reine Todesfallversicherung, gemischte Versicherung, Zeitrenten usw.)
Todesfallkapital über Einzelversicherung



Versicherungen

Taggeld- Versicherung

- KVG Taggeld-
versicherungen
- VVG Taggeld-
versicherungen

Die Taggeldversicherung ersetzt den Lohnausfall eines Selbständigerwerbenden durch Arbeitsunfähigkeit infolge eines Unfalls, Krankheit oder Mutterschaft.

- Beitrittswillige **müssen** aufgenommen werden
 - Gleiche Prämien für Frauen und Männer
 - Auch z.B. für Hausfrauen möglich
 - Mutterschaft: Abschluss mind. 270 Tage vor Geburt
 - Vorbehalte für max. 5 Jahre
-
- Ablehnung möglich
 - Prämienhöhe aufgrund des erwarteten Risikos
 - Für Hausfrauen ungeeignet